

Nix Schlimmes, nur Schrott: Keine Blindgänger in der Bitburger Fußgängerzone gefunden

:



Findet nichts Bedrohliches in der Erde: Feuerwerker Thomas Buddenbruck. TV-Foto: Eileen Blädel. Foto: (e_bit)

(Bitburg) Schlummern Blindgänger unter der Bitburger Erde? Gestern ist nach Altlasten aus dem Zweiten Weltkrieg gesucht worden - damit beim Ausbau der Fußgängerzone auch alles bombensicher abläuft.

19.04.2016

Eileen Blädel

Wie viele Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg liegen wohl noch unter unseren Füßen? In Bitburg mussten immer wieder Menschen ihre Häuser verlassen, weil Blindgänger entschärft wurden - zuletzt im März 2013, nachdem ein Baggerfahrer bei Abrissarbeiten auf dem Postplatz eine Bombe aus der Erde geschaufelt hatte. Und das, obwohl das Gelände zuvor weiträumig überprüft worden war.

Anzeige

Jetzt wird in der Innenstadt wieder gebaggert: Der untere Abschnitt in der Fußgängerzone ist aufgerissen: "Und wir lassen schon ganz genau nachschauen", sagt Ralf Mayeres von der Stadtverwaltung - auch wenn er es für eher unwahrscheinlich hält, dass dort tatsächlich etwas gefunden werde. Aber wissen kann man ja nie.

Feuerwerker Thomas Buddenbruck von der Kampfmittelortung Welker macht sich am Dienstag mit einem Metalldetektor auf die Suche nach Störkörpern - doch alles, was er findet, ist ein Rohr und ein Stück Schrott.

Buddenbruck wird bald wieder nach Bitburg kommen: Er wird auch den nächsten Abschnitt kontrollieren - und auch dann hoffentlich wieder Entwarnung geben. eib

Anzeige